

Der PASiG-Expertenkreis „Sicherheits- und Gesundheitskultur“ gestaltet in Kooperation mit Experten/innen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) eine Fachveranstaltung zu den Bedingungen einer Präventionskultur.

Am 26. Juni 2017, 13:00 – 18:00 Uhr,
in der Deutschen Arbeitswelt Ausstellung (DASA), Dortmund

Fortschritte in der Sicherheits- und Gesundheitskultur: WIE, WANN und WOMIT?

Verantwortlich für die Durchführung und Ansprechpartner in Fachfragen:

Für die BAuA: Dr. Beate Beermann und Dr. Birgit Thomson

Für PASiG: Die Leitung des PASiG-Expertenkreises Sicherheit- und Gesundheitskultur:

Prof. Dr. Gabriele Elke (Ruhr-Universität Bochum) und Reinhard Lenz (Institut Input GmbH)

Die Bedeutung einer gelebten Präventionskultur für einen nachhaltigen Arbeitsschutz ist offenkundig und wird mittlerweile weder in der Praxis noch in der Wissenschaft in Frage gestellt. Allerdings gehen die Vorstellungen, was eigentlich eine Präventionskultur ausmacht und wie man sie fördern kann, weit auseinander. Ausgehend von einer kurzen Skizzierung des Forschungsstands liefert die Veranstaltung einen Beitrag zur konzeptionellen Klarheit. Was ist Präventionskultur? Wie wirkt Präventionskultur? Wie ist Präventionskultur beeinflussbar? Welche Rolle können Fortschritte in der Präventionskultur im Zusammenwirken vieler Faktoren des Alltags in Unternehmen und Organisationen spielen?

Frau Prof. Dr. Gabriele Elke skizziert zu Beginn den Forschungsstand zur Präventionskultur. Nach kurzen Statements der Experten aus PASiG und BAuA zu den Themenbereichen Führung, Struktur und Evaluation wird in parallelen Workshops vertieft, wie wissenschaftliche Erkenntnisse zur Kulturentwicklung im Kontext von Unternehmen und Organisationen genutzt werden können. Die zentralen Ergebnisse werden abschließend in kurzen Statements zusammengeführt. Effektive Stellschrauben zur Förderung einer Präventionskultur werden systemisch aufgezeigt.

Führung: Kulturentwicklung ohne die Überzeugung einer Notwendigkeit in der Sache ist ohne Führungskräfte unwahrscheinlich. Führungskräfte sollen Kultur promoten, sind aber selber Gegenstand eines Kulturprozesses. Bezüglich einer Führungsverantwortung gehört es zu den

Pflichtaufgaben, Vorgaben der Unternehmensleitung zur Kulturentwicklung umzusetzen. Kulturentwicklung wird durch mechanische Abarbeitung von Vorgaben ohne Ressourcen, Kompetenzen und eine adäquate innere Einstellung kaum Fortschritte erzielen.

Strukturen: Zur Förderung von Nachhaltigkeit zielt der „klassische“ Arbeitsschutz vor allem auf die Schaffung von Strukturen, wie ASA, Anweisungen, schriftlich fixierte Aufgaben und Zuständigkeiten, Setzen von Zielen und Anreizen etc. ab. Entscheidend ist allerdings, ob diese Strukturen oder expliziten, verbindlichen Regelungen auch im Alltag gelebt werden. Damit kommt die Kultur, verstanden als gelebte Selbstverständlichkeiten, ins Spiel.

Evaluation: Näher betrachtet wird die Rolle eines systematischen Vorgehens (im Sinne eines KVP) zur Förderung einer Präventionskultur. Verweist die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen oder die Evaluation von Maßnahmen darauf, dass in dem Betrieb eine Präventionskultur gelebt wird? Lohnt es sich, aufwendige Konzepte umzusetzen und sich bei den Ergebnissen auf Vermutungen zu stützen? Wie lassen sich wirkliche Erfolge von Scheineffekten trennen? Kann durch Datenerhebung sichergestellt werden, dass frühzeitig Gegenmaßnahmen oder Stützungseinheiten eingeleitet werden?

Anmeldung: Um die Organisation der Veranstaltung zu erleichtern bitten wir um eine unverbindliche Anmeldung per Mail an Info@fv-pasig.de.

Zeit	Programmpunkt	Akteure
13:00	Begrüßung und Einführung	Reinhard R. Lenz
13:05	Grußworte (je ca. 7 Minuten)	BAUA Prof. Dr. Beate Beermann PASiG Vorstand: Prof. Dr. Rüdiger Trimpop
13:20	Stand der Forschung	Gabriele Elke
14:00	Moderation von 3 Schwerpunktthemen Führung, Strukturen, Evaluation	Reinhard R. Lenz
14:10	Führung <i>Kulturveränderung durch Führung von obenoder durch Bedürfnisse von unten?</i>	Jeweils 2 Expertenstatements durch: PASiG-Expertenkreis Führung: Stefan Hinrichs BAUA-Gruppe „Wandel der Arbeit“: Franziska Pundt
14:20	Strukturen <i>Strukturveränderungen wandeln Kulturen ...oder Kulturen prägen Strukturen?</i>	Jeweils 2 Expertenstatements durch: PASiG-Expertenkreis Gesundheitsförderung:

		Bernhard Zimolong BAUA / Gruppe „Wandel der Arbeit“: Birgit Thomson
14:30	Evaluation <i>Alle sagen das Gleiche ...</i> <i>...oder alle meinen das Gleiche?</i>	Jeweils 2 Expertenstatements durch: PASiG-Expertenkreis Evaluation: Monika Eigenstetter/ Werner Hamacher BAUA / Gruppe „Strukturen und Strategien des Arbeitsschutzes / Geschäftsstelle“: Sabine Sommer
14:40	Austauschforen Nutzung wissenschaftliche Erkenntnisse zur Kulturentwicklung in Unternehmen und Organisationen	3 parallele Workshops zu den Schwerpunktthemen
16:00	Zusammenführung und gemeinsame Diskussion der Schwerpunktthemen	Reinhard R. Lenz und Gabriele Elke
17:30	Ausblick auf Forschung und Entwicklung	BAUA: Birgit Thomson PASiG: Reinhard R. Lenz und Gabriele Elke